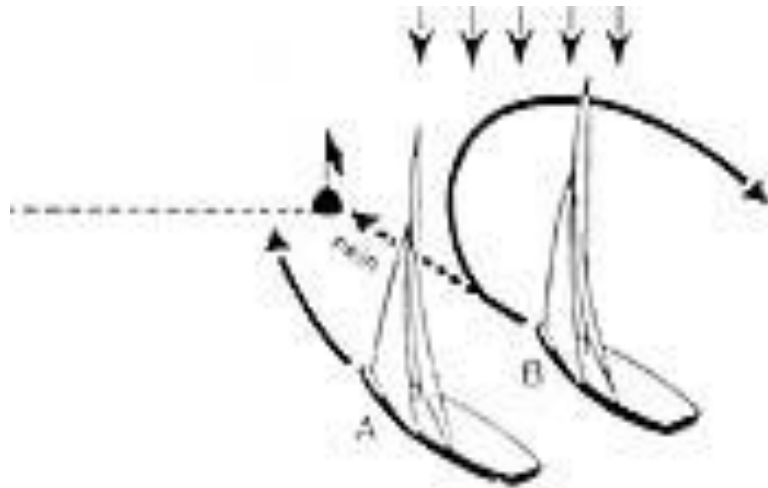
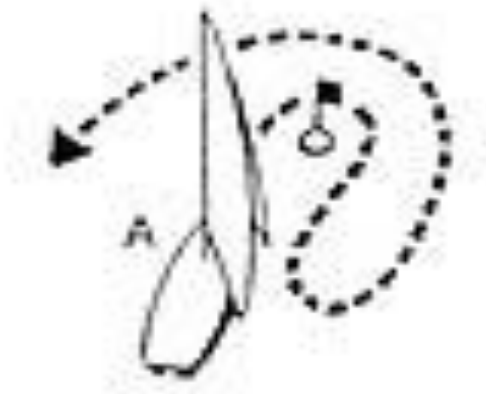


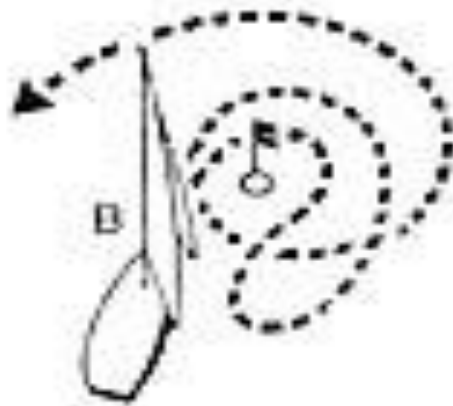
Boot A darf vor dem Start nur langsam luvten.



Boot B darf sich hier vor dem Start nicht hineindrängen.



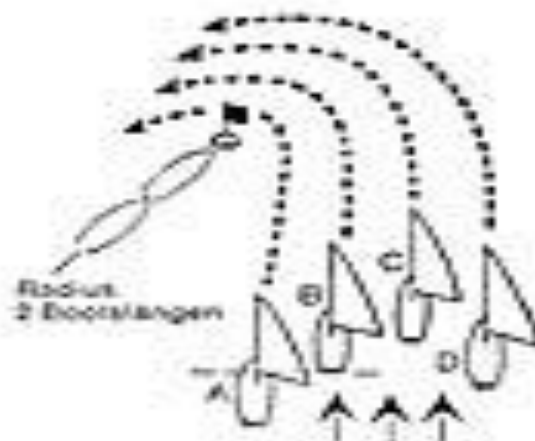
Boot A rundet falsch



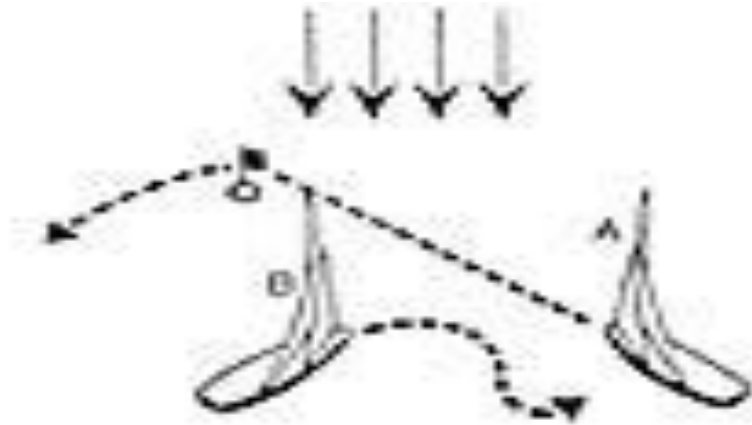
Boot B verhält sich richtig! Nach falschem Runden segelt es die Schleife zurück und rundet dann die Marke voll.



Richtige Korrektur nach Berührung einer Start- oder Zielbegrenzungsmarke.



Boot A muss Raum zum Runden gegeben werden. Alle äußeren Boote müssen den inneren Booten Raum geben, da eine Überlappung vorliegt.



Boot A hat Vorfahrt vor B. Boot B darf nicht direkt die Wendemarke ansteuern.

Startverschiebung

3 x kurzes Schallsignal

Zieldurchgang

Die Tafel mit der Startnummer muss deutlich sichtbar für die Wettfahrtleitung hochgehalten werden.

Wettfahrtende

Spätestens 45 Minuten nach Zieldurchgang des ersten Bootes.

Abbruch der Wettfahrt

Bekanntgabe durch Wettfahrtleitung.

Proteste

Proteste müssen spätestens 60 Minuten nach Ende der Wettfahrt bei der Wettfahrtleitung angemeldet werden. Protestgebühr: Es gelten die SGWe Richtlinien für die Vereinsregatta.

Wertung

Nach DSV Low-point System. (neuester Stand)

Aufgebende Boote

Müssen sich bei der Wettfahrtleitung abmelden.

Wettsegelbestimmungen

Gültige Regeln des DSV. Jeder Steuermann ist für die richtige seemännische Führung seiner Jolle selbst verantwortlich. Alle Segler müssen Schwimmwesten mitführen und auf Anweisung der Wettfahrtleitung anlegen. **Hinweis** Um unnötige Beschuldigungen und Gefahren für Schiff und Besatzung zu vermeiden sind die Kollisionsverhütungsregeln unbedingt zu beachten.

Mast- und Schotbruch Die Wettfahrtleitung